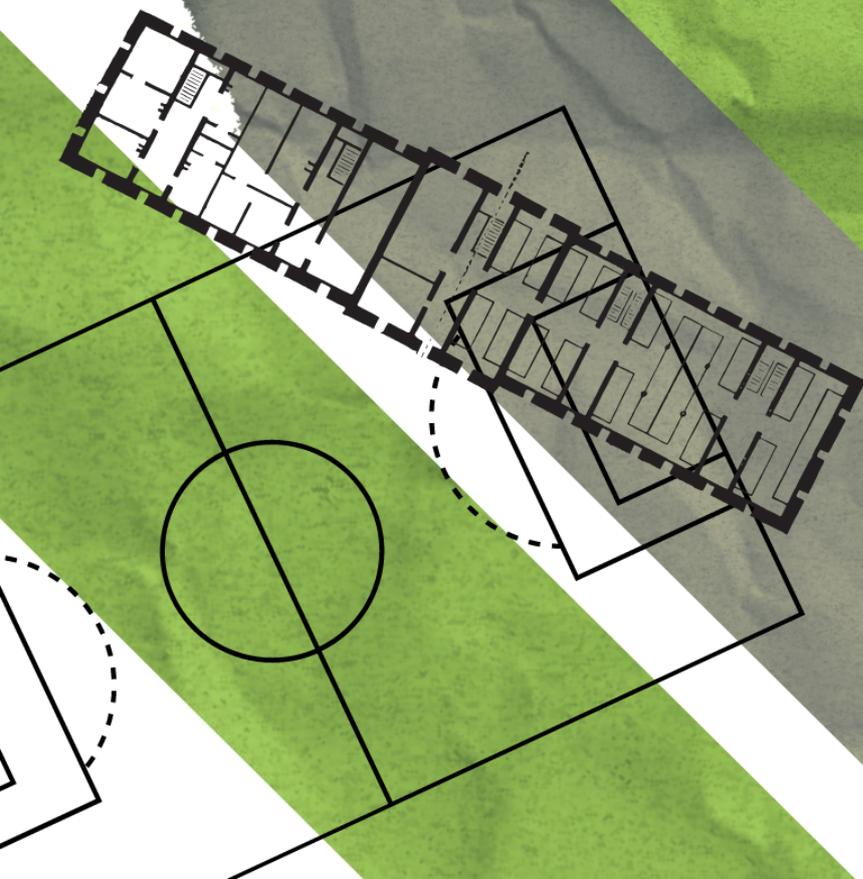


NS-Zwangsarbeitslager auf Fußball- und Sportplätzen

Auch dort, wo du jubelst?

SUCH MIT!



*„Die Menschen müssen
begreifen, wie wichtig es ist, in
Frieden zu leben.
Wir müssen aus der Geschichte
lernen!“*

Antonina Vasilijewna Sidoruk (2023)
-übersetzt aus dem Ukrainischen-

Im Alter von 14 Jahren 1942 zur
Zwangsarbeit aus der besetzten Ukraine
nach Deutschland verschleppt.



Von einem Ort des Jubels zu einem Ort des Unrechts. Zwangsarbeitslager auf Fußball- und Sportplätzen

NS-Zwangsarbeit auf Fußball- und Sportplätzen? Beteiligt euch an der Spurensuche!

Sportplätze und speziell Fußballplätze sind in fast jedem kleineren und größeren Ort Deutschlands und Österreichs zu finden. Sie prägen das Gesicht und auch das gesellschaftliche Leben vielerorts. Zur Zeit des Nationalsozialismus war auch die Zwangsarbeit, also die erzwungene Arbeit von Menschen, die während des Zweiten Weltkrieges aus ihren Orten nach Deutschland verschleppt wurden, allgegenwärtig. Zwischen diesen beiden sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen besteht eine Verbindung, zu der bisher noch nicht umfangreich recherchiert wurde.

Hier setzt unser Projekt an: Wir sammeln – mit eurer Unterstützung – Standorte und Geschichten von Zwangsarbeitslagern auf Fußball- und Sportplätzen. Einige davon sind bereits bekannt und erstrecken sich von Osten bis Westen und von Kiel bis Wien. Im Rahmen des Projektes sollen auf einer interaktiven, digitalen Karte Geschichten von Menschen, was vor Ort bekannt war und Spuren der Geschichte sichtbar gemacht werden. Begleitende Bildungsmaterialien führen in das Thema „Zwangsarbeit“ ein und rahmen die Recherche-Ergebnisse vor Ort, die so auch für die Bildungsarbeit nutzbar gemacht werden.

Das Projekt ist auf eine breite Beteiligung angelegt und setzt auch auf eure Mitarbeit!

Du weißt von einem früheren Zwangsarbeitslager in deiner Nachbarschaft, das auf einem ehemaligen Sportplatz errichtet wurde? Oder von einem Sportplatz, der auf dem Gelände eines ehemaligen Zwangsarbeitslagers entstand? Du möchtest dich bei dir vor Ort auf Spurensuche begeben?

Melde dich bei uns!



Kommunikation:
Bastian Satthoff
Tel: +49 (0) 1590 11 43 787
E-Mail: Bastian.Satthoff@augustaschacht.de

Recherche & Koordination:
Julian Krings
Tel: +49 (0) 1590 11 45 841
E-Mail: julian.krings@augustaschacht.de

Gero Kopp
Tel: +49 (0) 1590 11 50 881
E-Mail: gero.kopp@augustaschacht.de

Bildung:
Melanie Helming
Tel. +49 (0) 1590 11 69 340
E-Mail: melanie.helming@augustaschacht.de

Tina Schröter
Tel: +49 (0) 1590 11 57 051
E-Mail: tina.schroeter@augustaschacht.de

-  **@OrteDesJubels**
-  **Von einem Ort des Jubels zu einem Ort des Unrechts**
-  **jubelstaetten_unrechtsorte**
-  **sportplatz@augustaschacht.de**



V.i.S.d.P.

Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht e.V., Zur Hügelschlucht 4, D-49205 Hasbergen

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

In Kooperation mit

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages